Inhaltsverzeichnis.

(Die neu aufgenommenen Teile sind mit einem Sternchen versehen.)

Seite

Einleitung 1

Die deutsche Sprache 1

§ 1. Der indoeuropäische Sprachstamm 1

§ 2. Die germanischen Sprachen 2

§ 3. Die hochdeutsche Sprache 6

§ 4. Sprachproben deutscher Prosa vom 9. bis zu Beginn des 18. Jahrhunderts 11

1. Eid der Könige und Völker zu Straßburg i. J. 842 11
2. Aus Tatians Evangelienharmonie 12
3. Aus Notker Labeos Psalmenübersetzung 13
4. Aus einer Predigt des Berthold von Regensburg 14
5. Aus dem Schwabenspiegel 15
6. Aus einer Predigt Johann Taulers 16
7. Aus der Straßburger Chronik des Fritsche Closener 16
8. Aus der Chronik des Jakob Twinger von Königshofen 17
9. Aus Johann Geilers von Kaisersberg Predigten über das „Narrenschiff" 18
10. Aus Martin Luthers Schriften 20

Vorrede zu: Etliche Fabeln aus Esopo 20

11. a) Aus Ägidius Tschudis „Uralt warhafftig Alpisch Rhetia" 21

b) Aus Ägidius Tschudis „Helvetischer Chronik" 21

12. Aus G. W. von Leibniz' „Unvorgreiflichen Gedanken, betreffend die Ausübung und Verbesserung der teutschen Sprache" 22
13. Aus Chr. Thomasius' „Discours, welcher Gestalt man denen Frantzosen in gemeinem Leben und Wandel nachahmen solle" 23

Erster Abschnitt. Deutsche Dichtung von den ältesten Zeiten bis um die Mitte des 12. Jahrhunderts 24

I Von den ältesten Zeiten bis auf Karl den Großen 24

II. Das Zeitalter der Karlinger 25

III. Das Zeitalter der Liudolfinger und der Salier 27

1. Die Merseburger Zaubersprüche 28
2. Das Hildebrandslied 28

*3. Aus dem Heliand 31

*4. Aus Otfrieds Evangelienharmonie 34

*5. Das Ludwigslied 38

Zweiter Abschnitt. Deutsche Dichtung von der Mitte des 12. bis zur Mitte des 14. Jahrhunderts 41

I. Volksepos 44

Das Nibelungenlied 44

1. Kriemhildens Traum 46
2. Siegfried 48

*3. Wie Siegfried bei den Burgunden aufgenommen wurde 50

4. Wie Siegfried Kriemhilde zum ersten Male sah 56
5. Wie Gunther die Brunhild gewann 59
6. Wie Siegfried verraten ward 64